

मूषिका गृहज्ञातापि निहन्तव्यापकारिणी ।

उपप्रदन्निर्माडीरा हितकृत्प्रार्थ्यते अन्यतः ॥ २२३२ ॥

Eine Maus muss man tödten, obgleich sie im Hause geboren ist, weil sie Schaden anrichtet; eine Katze erbittet man sich von Andern und zahlt noch für sie, weil sie Nutzen bringt.

मृगतृष्णासमं वीक्ष्य संसारं तृणभङ्गुरम् ।

सुजनैः संगतं कुर्याद्धर्माय च सुखाय च ॥ २२३३ ॥

Hat man es erkannt, dass das Leben wie eine Luftspiegelung in einem Augenblick zusammenbrechen kann, dann schliesse man sich den Guten an der Tugend und des Glückes wegen.

मृगमीनसज्जनानां तृणजलसंतोषविक्रितवृत्तीनाम् ।

तुब्धकधीवरपिश्रुना निष्कारणवैरिणो जगति ॥ २२३४ ॥

Gazellen, Fische und brave Leute, denen (der Reihe nach) Gras, Wasser und Genügsamkeit als Lebensunterhalt angewiesen worden ist, haben in der Welt ohne allen Grund (der Reihe nach) Jäger, Fischer und Hinterbringer zu Feinden.

मृगयान्नास्तथा पानं गर्हितानि महीभुजाम् ।

दृष्टास्तेभ्यस्तु विपदः पाण्डुनैषधवृक्षिषु ॥ २२३५ ॥

Jagd, Würfelspiel und Trunk sind tadelnswerth bei Fürsten; das Unglück, das aus ihnen hervorgeht, hat man (der Reihe nach) an Pāndu, Nala und den Vriṣṇi gesehen.

मृगा मृगैः सङ्गमनुव्रजन्ति गावश्च गोभिस्तुरगास्तुरगैः ।

मूर्खाश्च मूर्खैः सुधियः सुधीभिः समानशीलव्यसनेषु सख्यम् ॥ २२३६ ॥

Gazellen suchen sich Gazellen anzuschliessen, Kühe Kühen, Pferde Pferden, Thoren Thoren, Kluge Klugen: Freundschaft findet man zwischen denen, die gleichen Charakter und gleiche Liebhabereien haben.

मृगैर्नष्टे शशीर्लीनिं वरहैर्वलितं रूपा ।

रूपानां क्लेषितं श्रुत्वा सिंहैः पूर्ववदासितम् ॥ २२३७ ॥

Beim Vernehmen des Gewiehers der Pferde machten sich die Gazellen aus dem Staube, die Hasen versteckten sich, die Eber drehten sich in ihrer Wuth um, die Löwen aber blieben ruhig liegen wie zuvor.

मृतं शरीरमुत्सृज्य काष्ठलोष्टसमं क्षिति ।

विमुखा बान्धवा याति धर्मस्तमनुगच्छति ॥ २२३८ ॥

2232) PĀṆKĀT. I, 109. ed. orn. 77. b. कृत्त-
व्या सापकारिणी.

2233) HIT. IV, 128. a. ०तृक्षोपमं. c. सज्जनैः.

2234) BHARTṚ. 2, 51 BOHL. 36 HAEB. 60 lith.

Ausg. 64 GALAN. d. निःकारण, जगत्.

2235) KĀM. NĪTIS. 1, 54.

2236) PĀṆKĀT. I, 314.

2237) ÇĀRĀṄG. PADDH. SĪMĤĀNJKORTI 4.

2238) M. 4, 241. Vgl. Spruch 398.